



Aktuelles

Bauen im Kleingarten - ein immer aktuelles Thema



Ob ein Anbau an die Laube, der Bau einer Terrassenüberdachung oder der Neubau eines Gartenhauses - **erst mit der Zustimmung des Vereinsvorstandes und des Stadtverbandes darf mit dem Bau begonnen werden!**

Der Bauantrag ist zweifach mit den dazu notwendigen Anlagen über den Vereinsvorstand in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes vor Baubeginn zu stellen. Die Bearbeitungsgebühr von 10,- EUR ist bei Antragsstellung fällig. Zu beachten ist, dass der Abstand zu allen Nachbarbaulichkeiten mindestens 2,50 m sowie der Abstand zur Außengrenze der Kleingartenanlage mindestens 3 m betragen und in der Lageskizze enthalten sein muss.

Achtung: Anträge zur Errichtung von Lauben über 24 m² oder Zweitbauten sind **nicht genehmigungsfähig**.

Recht

Wie veräußere ich meinen Garten richtig?

Gartenfreunde fragen immer öfters nach, wie Sie Ihren Garten an einen neuen Gartenfreund übergeben können und vor allem, was Sie dabei beachten müssen.

- 1. Kündigung schreiben**
(schriftlich an den Vorstand des Vereins)
- 2. Garten wertermitteln lassen**
(schriftlich an den Vorstand des Vereins, eine Wertermittlung ist auch bei Schenkung erforderlich!)
- 3. Suche eines Nachpächters**
(Garten annoncieren in der Lokalpresse, wie Blick, Blitzpunkt, Freie Presse, Wochenspiegel; über den Vereinsvorstand kostenlos auf der Homepage des Stadtverbandes, durch Aushang in den Schaukästen des Vereins, u.v.m.)
- 4. Aufnahme des Nachfolgers als Mitglied des Gartenvereins**
(erst wenn der Verein das O.K. gibt, kann der Kaufvertrag abgeschlossen werden)
- 5. Abschluss eines Kaufvertrages**
(zwischen altem und neuem Pächter)
- 6. Erhalt der Kaufsumme**
(vom neuen Pächter)

Fachberatung

Die Pflanzzeit ist da

Viele Kleingärtner bepflanzen schon jetzt ihre Balkonkästen und Kübel. Es ist darauf zu achten, dass bis Mitte Mai tiefe Temperaturen und Fröste die Pflanzen schädigen können. Zum Schutz der empfindlichen Pflanzen ist z. B. eine Abdeckung mit Vlies erforderlich.

Jungpflanzen sollten möglichst am späten Nachmittag



gesetzt werden. Weshalb? Die beschädigten Wurzelhärchen, die ja die Nährstoffaufnahme durchführen, können über Nacht besser nachwachsen und die Pflänzchen werden schneller versorgt.

Dahlien und Gladiolen werden nun ins Freiland gesetzt. Sollte hier ein Spätfrost auftreten, sind diese in der Erde noch geschützt.

Ab Mitte Mai - nach den Eisheiligen, kommen die vorgezogenen Sommerblumenpflanzen im Garten an Ort und Stelle.
Günter Lenk, Fachberater